



Hessischer Rundfunk: hr1-Zuspruch

Mittwoch, 7. April 2010

hr1 - 5:45 Uhr

Pfarrer **Christoph Busch**
Frankfurt am Main

Es gibt keinen Anspruch auf Gesundheit

„Da hat der liebe Gott bestimmt seine Hand mit im Spiel gehabt“, sagt Gunter. Und er erzählt von seiner schweren Erkrankung und wie er sich der schwierigen Operation unterziehen musste und wie es tagelang bei ihm tatsächlich um Leben und Tod gegangen ist und dass er erst ganz langsam wieder aus dieser Situation herausgekommen ist. Jetzt, mehr als ein halbes Jahr später, empfindet Gunter es als ein Wunder, dass er wieder gesund wurde. Er sagt: „Es ist ein Geschenk.“

Gunter steht mit beiden Beinen im Leben. Er kennt seine Rechte und seine Pflichten. Und weiß, sie zu vertreten. Aber bei seiner Erkrankung hat er etwas anderes erlebt. Da, sagt er, ging es nicht um mein gutes Recht. Er hat etwas bekommen, wofür er nicht streiten konnte, worauf er „keinen Anspruch“ hatte. Und er hat es trotzdem bekommen – seine Gesundheit.

Heute am 07. April begeht die Weltgesundheitsorganisation den Weltgesundheitstag. Und da können einem viele Baustellen einfallen, wo was getan werden kann und getan werden muss im Kampf gegen Krankheiten. Kindersterblichkeit, Hungerkrankheiten, Katastrophenhilfen weltweit. Und der nicht enden wollende Streit in unserem Land um die angemessene Gesundheitspolitik.

Wofür ich mein Geld hinlege, Beiträge bezahle oder wo ich versichert bin, da kann ich auch etwas erwarten. Medizinische Behandlung kann ich erwarten und Ärzte sind zur Hilfe verpflichtet. Aber gesund sein und gesund bleiben, darauf besteht kein Anspruch.



Hessischer Rundfunk: hr1-Zuspruch

Mittwoch, 7. April 2010

hr1 - 5:45 Uhr

Pfarrer **Christoph Busch**
Frankfurt am Main

Manchmal werden Patienten mit dem Notarztwagen ins Krankenhaus eingeliefert und sie sagen der Schwester oder dem Arzt: „Machen Sie mich schnell wieder gesund.“ Oder sie sagen „Machen Sie das weg“ wenn sie von ihren Beschwerden reden. Aber ungeduldige Forderungen passen nicht zum Gesundwerden. Viele Patienten müssen erst lernen, dass ihre Krankheiten eine lange Vorgeschichte haben und dass es seine Zeit braucht, wieder gesund zu werden. Und dafür gibt es nicht immer eine Garantie.

Manchmal steht am Ende einer langen Krankheit ein Gebet: „Danke, Gott, für das Geschenk des Lebens.“